

Alternative zum Lehrberuf

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 8. Dezember 2020 17:35

Häufig, nicht immer. Selbst wenn deine Aussage richtig wäre, würde eine wehleidige Person lediglich mit höherer Wahrscheinlichkeit männlich als weiblich sein.

Kurzes Rechenbeispiel: 40% aller Männer und 30% aller Frauen sind wehleidig. Es gibt genauso viele Männer wie Frauen. Dann wäre eine wehleidige Person mit einer Wahrscheinlichkeit von $0,4/(0,4+0,3)=0,4/0,7=4/7$ männlich und mit einer Wahrscheinlichkeit von $3/7$ weiblich (unter der Annahme, dass es nur m und w gibt).